

Erfahrungsbericht Erasmus+

Sommersemester 2025

Allgemeine Informationen

- Semester: Sommersemester 2025 (17.02.25 bis 28.07.25)
- Studiengang Tübingen: M.Sc. Informatik
- Studiengang Mailand: M.Sc. COMPUTER SCIENCE AND ENGINEERING
- Gasthochschule: Politecnico di Milano (Polimi)
- Stadt: Mailand
- Land: Italien

Vorbereitung

Eigentlich hatte ich geplant, ein Auslandssemester in Schottland zu absolvieren. Nach einem dreiwöchentlichen Aufenthalt in Rom in den Frühjahrs-Semesterferien 2024 hatte mich das Italienfieber gepackt. Leider war die Erasmus-Bewerbungsfrist für das Sommersemester 2025 zu diesem Zeitpunkt schon vorüber, weshalb ich mich bei Frau Di Paolo über Nachrückplätze informiert habe. Frau Di Paolo schickte mir daraufhin eine Liste von zehn Universitäten darunter Florenz, Mailand, Padua¹, Perugia, Cagliari und Rom in Italien. Nachdem ich mir die Universitäten und Programme angeschaut hatte, habe ich mich für Mailand und die Politecnico entschieden. Hauptgrund dafür war die sehr große Auswahl an englischsprachigen Kursen ([Link](#)), da ich leider nur A1 Italienisch spreche. Die fehlenden Sprachkenntnisse sind aber in Mailand überhaupt kein Problem, da quasi der gesamte Informatik Master an der Polimi in englischer Sprache ist und auch die aller meisten Erasmus-Studenten kein Italienisch sprechen. Nachdem ich Frau Di Paolo in einer weiteren E-Mail über meinen Wunsch, nach Mailand zu gehen, informiert hatte, war ich schon nominiert. Nochmals vielen Dank an Frau Di Paolo für die Unterstützung.

Ich rate jedem sich regulär zu bewerben, aber ich möchte euch auch ermutigen nach Nachrückplätzen zu fragen, sollte ihr die Frist verpasst haben.

¹ Zur Uni kann ich nichts sagen, aber Padua hat mir bei einem Besuch sehr gut gefallen

Anreise

Ich bin mit dem Zug von Memmingen über Zürich nach Mailand angereist (7h). Ich kann aber auch die Flixbus Direktverbindungen von Tübingen, Memmingen oder München empfehlen. In allen drei Fällen ist die Flixbus-Fahrt kürzer, direkt und billiger als die Bahn. Es kann jedoch sein, dass die Flixbus-Fahrten erst ab Oster im Fahrplan sind.

Unterkunft

Wenn man in Mailand lebt, muss man sich auf sehr hohe Mieten einstellen. Die meisten Erasmus-Studierenden mieten über Spotahome, HousingAnywhere, etc. ein WG-Zimmer. Hier muss man in guter Lage mit 700-900 Euro im Monat rechnen. Über die Wohnheime der Polimi habe ich nichts Gutes gehört.

Ich persönlich wollte ein Studio-Apartment, da ich viel Besuch bekommen habe. Erstaunlicherweise war Citypop ([Link](#)) die billigste Option in akzeptabler Lage. Citypop ist eine Firma, die Studios für Zeiträume von 1-12 Monaten in vielen europäischen Städten vermietet. Das Gebäude in Mailand besitzt ca. 300 Studios und ist erst ein Jahr alt, dementsprechend alles sehr neu und schön. Es befindet sich direkt an der U-Bahn-Station Turro M1 und man erreicht den Polimi Campus in 15 Minuten mit der U-Bahn. Studios bei Citypop werden wochenweise gemietet, sodass man genau den Zeitraum, den man benötigt bezahlt. Als Polimi Student erhält man 3% Rabatt, womit ich ca. 1250 Euro im Monat bezahlt habe. Leider hat Citypop die Preise vor Kurzem erhöht, wodurch die monatliche Miete aktuell bei 1350 Euro liegt. Ich kann Citypop dennoch uneingeschränkt empfehlen, wenn man ein Studio-Apartment in Mailand möchte. Bei privaten Vermietern oder Plattformen sind die Mieten ähnlich hoch, eine wochengenaue Miete ist nicht möglich und man erhält keine sehr neue Wohnung von einer seriösen Firma.

Zur Lage kann ich sagen, dass die Gegend um Loreto sehr gut ist. Der Polimi Campus Leonardo, an dem alle Informatik Veranstaltungen stattfinden befindet sich dort und sehr viele Erasmus Studenten leben dort. In Loreto befindet sich eine Station der M1 und der M2, somit sind auch Wohnungen an diesen Linien gut. Mailand ist sehr sicher und mir sind keine gefährlichen Viertel aufgefallen.

Studium an der Gasthochschule

Ich habe die Kurse Internet of Things, Wireless Internet und Design of Hardware Accelerators besucht. Ich kann alle drei Kurse empfehlen, besonders nett ist Professor Redondi, der IoT

und Wireless Internet hält. In IoT mussten wir vier Projekte über das Semester verteilt abgeben, wodurch die Klausur entfiel. Ich fand es angenehm, ein Prüfungsleistung bereits unter dem Semester zu machen. In den beiden anderen Kursen habe ich eine mündliche Prüfung abgelegt. Die meisten Veranstaltungen werden aufgezeichnet. Insgesamt würde ich sagen, dass die Veranstaltungen ähnlich anspruchsvoll wie in Tübingen sind.

Betreuung an der Gasthochschule

Das International Office ist nur per Mail oder mit vorab gebuchtem Termin zu erreichen. Auf Mails wartet man auch mal etwas länger, aber man erhält eine Antwort. Bis auf die Dokumente für Erasmus hatte ich keinen Kontakt mit dem International Office.

Alltag und Freizeit

Ein Monatsticket für den ÖPNV kostet für Studierende nur 21€.

Insgesamt ist Zugfahren in Norditalien günstig. Ich habe sehr viele Städtetrips gemacht – Mailand hat dafür eine hervorragende Lage. Ich war in Turin, Genua, Pavia, Como, Varenna, Bergamo, Parma, Verona, Padua, Venedig, Florenz und natürlich in Mailand. Alle diese Städte sind mit dem Zug in maximal zwei Stunden zu erreichen und alle sehr zu empfehlen.

Besonders hervorzuheben ist der Museumspass in der Region Lombardei (Abbonamento Musei - [Link](#)). Dieser Pass ist ein Jahr gültig und beinhaltet für 30 Euro 255 Museen von den großen Mailänder Kunstmuseen über Aussichtsplattformen in Bergamo, Villen am Comer See bis hin zum Mailänder Dom – all you can visit. Mit diesem Pass war ich allein vier Mal komplett ohne Mehrkosten im Mailänder Dom – eine ganz große Empfehlung.

Aber auch in Mailand ist immer etwas los – kostenlose Konzerte auf dem Dom-Platz², Fußball von zwei Weltklasse Clubs, Fashion Week oder auch die Design Week ([Link](#)). Während der Design Week sind in der ganzen Stadt Stände von Firmen aufgebaut, bei denen es sehr coole Geschenke³ und Kunstinstallationen gibt.

² Von Radio Italia und Teatro Alla Scala

³ Eine Stofftasche von Guess mit einem Print der Milan Design Week, eine Müslischüssel von Armani, Müsli von Kellogg's und vieles mehr.

Fazit

Mein Aufenthalt war durchweg positiv. Eine schlechteste Erfahrung gibt es nicht, höchstens die hohen Mieten. Meine absoluten Highlights waren der Museumspass, die Design Week und Bergamo. Bergamo ist nur 40 Minuten von Mailand entfernt und so schön.

Die Zeit war unvergesslich, was vor allem der internationalen Atmosphäre und den vielen neuen Freundschaften zu verdanken ist. Ich kann einen Aufenthalt in Mailand an der Polimi nur empfehlen!

Forza Milan! Sempre Milan!